

Anzeiger

für
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

Nr. 6.

Freitag, den 8. Februar

1856.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am Sonntage Invocavit predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über 1. Kön. 3, 5—15.

Vorher ist 7½ Uhr Privat-Communion.

Getaufte vom 1. bis 7. Februar:

Friedrich Gotthelf, Friedrich Gotthelf Dietrich's, verpflichteten Arbeiters an der Ch.-R. St.-C.-B. u. Einw. in R., S. — Gustav Alwin, Joh. August Starke's, Windmühlen- u. Hausbesizers in R., S. — Amalie Auguste, Karl Gottfried Ziller's Maurers in R., L. — Ernst Richard, Friedrich Ernst Hennig's, Mehlhändlers u. ans. B. in R., S. — Max Bruno, Heinrich Benjamin Lindrum's, Lackirers an der Ch.-R. St.-C.-B. u. Einw. in R., S. — Marie Sidonie Emmeline, Frn. Ernst Friedrich Julius Baldau's, Kaufmanns u. ans. B. in R., L. — Georg Richard, Mstr. August Bruno Gräber's, Buchbinders u. B. in R., S. — Hulda Amalie, Frn. Ernst Wilhelm Storl's Mechanikus und ans. B. in R., L. —

Beerdigte:

Ernst Eduard, Johann Traugott Schlicke's, Maurers in R., S., 9 M. 10 J. alt. — Henriette Emilie, Karl Gottl. Domnisch's, Feuermanns a. d. Ch.-R. St.-C.-B. u. Einw. in R., L., 2 M. alt.

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 16. bis 30. Januar:

Anna Auguste, Friedrich Ernst Kirstens, des Gemüsehändlers in Kleinrügeln, L. — Hermann Robert, Mstr. Karl Heinrich Polenz's, des Windmüllers, S. — Amalie Auguste, Karl Gottlob Bessers, des Röhreisters, L. — Emilie Amalie Minna, Frn. Franz Eduard Böttchers, des Kunstgärtners, L. — Auguste-Emilie, Karl Gottlieb Dehmigens, Gemüsehändlers in Großrügeln, L. —

Beerdigte:

Karl Hermann, Franz Ludwig Anauers, des Töpfergesellen, S., 3 J. 1 M. alt. — Fr. Friedrich August Erdmann Juv., Gerichts-Copist, 30 J. 10 M. alt. — Friedrich Gustav, Carl Friedrich August Kirstens, beg. Einw. u. Gemeindevorstands in Großrügeln, S., 7 J. 3 M. alt. — Fr. Joh. Gottlieb Heinrich Brandt, Seifenstodermeister Gutsbesizer u. Gerichts-Beisizer alhier, 72 J. 3 M. alt. — Ida Amalie, Mstr. Carl Friedrich Bäumlings, des Seilers, L., 2 J. 11 M. alt. — Ernst Adolph, Carl Gottlob Möbius, beg. Einw. in Großrügeln, S., 2 J. 8 M. alt. —

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten acht Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Mgr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod, für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.
Banig	—	26	—	—	7	2	—	4	2
Herrmann	—	24	—	—	6	2	—	4	2
Carl Müller	—	24	2	—	7	—	—	4	2
Karl Jenzsch	—	24	—	—	6	2	—	4	1
Eduard Müller	—	25	—	—	7	—	—	4	2
Domnisch	—	25	—	—	6	3	—	4	2
Holey	—	27	—	—	7	—	—	4	2
Donat	—	24	—	—	6	3	—	4	2
Dekar Jenzsch	—	24	—	—	6	2	—	4	2

Königliches Gericht Niesä, am 8. Februar 1856.

v. Carlowitz.

Die Schlesiſche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

empfehlſt ſich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen feste und ganz niedrige Prämien ohne Nachzahlung unter jeder Art von Bedachung mit Mobilien, Waaren, Getreide, Vieh u. a. m. unter pünktlichster sofortiger Besorgung durch ihren Agenten
Carl Fischer in Strehla.

Bekanntmachung.

In dem zum Rittergut Bschaiten gehörigen Holze sind durch Unterzeichnete von jetzt an Stämme, welche sich zu Bauholz, Plumpenröhren und Brettlögen eignen, zu verkaufen. Dieſe in Rünchritz.

Aois für Wiederverkäufer!
**Ausverkauf wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe eines großen
Posamentirs- und Weißwaarenlagers.**
Dresden, Wilsdruffer-Gaſſe Nr. 35.

Posamentire, Kauf- und Handelsleute mache ich noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß alle Franſen, Borten, Quasten, Schnuren, Gallons, Soutage, Lizen, Draht, Gummi-Band und Schirmhalter, sowie noch viele andere Artikel in Parthien, weit unterm Fabrikpreise zu haben sind, wozu der jezige Faſten-Markt Gelegenheit bietet, vortheilhafte Einkäufe zu machen.

F. L. Simon.

Dresden, Wilsdruffer-Gaſſe Nr. 35.

In der Expedition dieſes Blattes ist zu haben:

Auserlesene Homilien des Johannes Chriſtoſtomus,
Bischofs von Conſtantinopel. Aus dem Griechiſchen überſetzt und den Predigern wie der Gemeinde dargeboten von Titus Voigtländer, Prediger und Rector in Rieſa. I. Lieferung. Mit einer Lebensgeſchichte des Chriſtoſtomus. Grimma, J. M. Gebhardt's Sortiment's-Buchhandlung (Friedrich Spring) 1856. Preis: 2½ 9/16.

Anzeige.

Allen Freunden des Rettungshauses „zum Weinberge“ in Rieſa diene zur Nachricht, daß der erste Bericht über dieſe Anſtalt gedruckt erschienen ist. Er giebt Auskunft über das Entſtehen und die allmälige Erweiterung, über die innere Einrichtung und den Erfolg des Unternehmens in den Jahren 1852 bis 1855. Der Rechenschaftsbericht legt die Caſſenverhältniſſe dar und führt alle eingegangenen Gaben namentlich an. Auch ist darin zu leſen, daß mit Gott die Einrichtung einer zweiten Familie beabſichtigt wird, da die Bauſälligkeit des noch nicht restaurirten westlichen früheren Winzerhauses zu einem Baue drängt. Dabei wird auf die Unterstützung durch willige Gaben gehofft. Der Bericht ist im Rettungshaus ſelbſt, bei Herrn Rector Voigtländer, bei Unterzeichnetem und in der Expedition dieſes Blattes zu haben. Der Preis ist auf 5 Ngr. feſtgeſetzt. Giebt Jemand etwas mehr, das wird dankbar angenommen und darüber Rechenschaft abgelegt werden.

M. Richter, P.

Theater in Rieſa.

Sonntag, den 10. Februar: Graf Hugo von Stolzenfels. Ritterschauspiel. Dienstag, den 12. Februar: Räuberhauptmann Schinderhannes. Anfang 8 Uhr. Köhler.

Brod = Verkauf.

in der Mühle zu Pauſitz, à Pfund 11½, 12½ und 13½ Pf.

G. Winkler.

Die nach der Composition des Königl. Professors Dr. Albers zu Bonn angefertigten **ächten**
Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheil gern beistimmen: und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. Alleinverkauf in versiegelten rosarothern Düten à 5 Ngr. bei **C. F. Waldau** in Riesa.

Popp's Alizarin- oder Krapp-Tinte.

Ohne unser Zuthun hat dieses unser Erzeugniß sich in der Zeit von 5 Jahren, seit welcher wir solches in Handel gebracht haben, wegen seiner erprobten vorzüglichen Eigenschaften einen weit verbreiteten Ruf erworben, nur Steffens Patent-Tinte in London besitzt solche zum Theil und jede der in letzter Zeit aufgetauchten Tinten anderer Erzeuger, welche die Benennung unserer allein echten Alizarin-Tinte für ihr mißlungenes Product zur Täuschung des Publikums mißbrauchen, kann auch nicht eines der Erfordernisse befriedigen, welchen unser Erzeugniß vollkommen entspricht.

Unsere, mit besonderer Rücksicht auf proportionelle Zusammenstellung ihrer Bestandtheile erzeugte, durch mehrjährige Erfahrung erprobte Tinte besitzt die empfehlenden Eigenschaften, daß sie stets flüssig bleibt, sich für Stahlfedern besonders eignet, und daß ihr blaues Pigment nach kurzer Zeit in ein echtes, durch Licht und Zeit unveränderliches Tuschschwarz übergeht, so wie sich solche nicht minder als vorzügliche Copir-Tinte bewährt; für Urkunden und Bücher hat solche einen unschätzbaren Werth, da das damit Geschriebene ohne Zerstörung des Papierses unverlichtbar ist.

Mit einem Pfunde dieser Alizarin-Tinte schreibt man so viel als mit 2 Pfunden jeder andern bisher bekannten Tinte, weil unsere Alizarin-Tinte ein leicht lösliches Pigment enthält, welches beim Verdampfen eines Auflösungsmittels durch entsprechenden Zusatz von weichem oder Flußwasser neuerdings dieselbe gute Tinte liefert, wie früher, was bei gewöhnlicher Tinte nicht der Fall ist.

Die Preise sind pro Flasche Nr. 1 2½ Ngr., Nr. 2 5 Ngr., Nr. 3 10 Ngr.

Wir finden uns durch die eingangserwähnten Gründe veranlaßt, das P. T. Publikum hiermit besonders aufmerksam zu machen, daß nur die, mit unserer Vignette versehene Alizarin-Tinte in Flaschen als unser Product anzusehen ist, weil man auch mit nachgeahmter Form derselben zu täuschen versucht; alle übrigen nach besondern Aufträgen gefüllten Gefäße werden ohne Unterschied stets mit unserem Fabrik-Siegel mit hartem Wachs versiegelt.

Das Haupt-Depot haben wir Herr **O. Fr. Gödsche**, Firma: **Gödsche'sche** Buchhandlung in Meissen und Riesa übergeben, und verkauft dieser unser Fabrikat zu den Originalpreisen, wovon Wiederverkäufer daselbst bei Abnahme von Partien einen angemessenen Rabatt erhalten.

Popp & Comp.

Fabrikanten chemisch-technischer Producte und pharmaceutischer Präparate in Prag.

Ein in dem bestesten Theile der Neugasse gelegenes Hausgrundstück mit Hintergebäuden, Garten und Feld, was gegenwärtig 118 Thlr. Hausmiethe trägt, ist mit nur einigen Hundert Thalern Anzahlung zu verkaufen beauftragt

Christian Böckel.

Auf den Eichberge bei Gohlis stehen eine Quantität schöne trockne Reishirschocke billiger zu verkaufen, zu erfragen bei dem

Gutsbesitzer König daselbst.

Feinste Suppen-Chocolade, von bekannt bester Qualität, ist wieder angekommen und empfiehlt sowie auch andere verschiedene **Gewürz- und Vanille-Chocoladen**

Ernst Käseberg.

In der Gödsche'schen Buchhandlung in Riesa ist angekommen und zu haben:

Das Buch der Welt; ein deutsches Familienbuch für alle Stände. Erste Lieferung. Monatlich erscheint hiervon eine Lieferung, enthaltend 4 Bogen Text, 1 Stahlstich und 3 colorirte Tafeln in Quart. Preis pro Lieferung

10 Ngr. Subscribenten erhalten bei Abnahme des vollständigen Jahrganges als Prämie den **Pracht-Stahlstich**: Die Einkleidung einer Nonne, groß Folio, schon bei der ersten Lieferung gratis. **Kosmorama**, oder: Die Welt in Bildern. 1. Lieferung, 1856. Von dieser Zeitschrift erscheint jeden Monat eine Lieferung, enthaltend: 2 Bogen Text und 2 Bilder. Zwölf Lieferungen bilden einen Band. Preis pro Lieferung mit schwarzen Bildern 2 Ngr., mit colorirten Bildern 3½ Ngr. Zum Schluß des Jahrgangs erhält jeder Abonnent als Prämie ein schönes, sauber gearbeitetes lithographisches Kunstblatt gratis.

Blätter der Vergangenheit und Gegenwart. 1. Lieferung, 1856. Eine Monatschrift für Unterhaltung und Belehrung. Preis pro Lieferung von 1½ Bogen Text und 2 Abbildungen, schwarz 1½ Ngr., colorirt 3 Ngr. Zum Schluß des Jahrgangs als Prämie ein schönes lithogr. Kunstblatt gratis.

Die neuesten

Post- und Eisenbahnberichte für Dresden, Leipzig und Chemnitz sind stets vorrätzig in der

Gödsche'schen Buchhandlung in Riesa.

Verkauf.

10 Schfl. Kartoffeln Regen zum Verkauf bei
Riesa. Aug. Döblich.

Gewinn-Anzeige.

Die unterzeichnete Lotterie-Haupt-Collection
erhielt in dritter Classe 49. Königl. Sächs. Lan-
des-Lotterie folgende Gewinne:

100 Thlr. auf Nr. 23247.

100 = = = 26180.

100 = = = 30183.

100 = = = 32131.

50 Thlr. auf Nr. 5242.

50 = = = 5280.

50 = = = 26147.

50 = = = 28603.

50 = = = 30131.

50 = = = 43424.

50 = = = 47302.

50 = = = 50756.

und 40 Thlr. auf jede der nachstehenden Nummern:
Nr. 2313. 2331. 2338. 2340. 2379. 2385.
5202. 5228. 5235. 5245. 5273. 5274. 5282.
5290. 5549. 5577. 5585. 5589. 5609. 5624.
5639. 5656. 5660. 5684. 14911. 15146. 15172.
15174. 20110. 20153. 20190. 23202. 23267.
23280. 23296. 23299. 28636. 28648. 28649.
30148. 30184. 32128. 32146. 32194. 34016.
34050. 34073. 34078. 34103. 34118. 34126.
34173. 34193. 47017. 47051. 47343. 47388.
50727. 50753. und 50758.

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen le-
diglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen
hat, können hier bei dem Unterzeichneten, als auch
bei den Untercollecteurs Herrn H. W. Seurig
und Ziegenborn eingesehen werden.

Die Ziehung vierter Classe 49. Landes-Lotterie
findet den 3. März d. J. statt und hat daher die
Erneuerung der Loose nach §. 6 der dem Plane
zu dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestim-
mungen längstens bis zum 8. Tage vor gedachter
Ziehung, nämlich bis zum 24. d. M. zu erfolgen.
Riesa, am 6. Februar 1856.

G. B. Ullmann.

Riesa, den 6. Februar 1856. Die Kanne Butter 12 Ngr. 8 Pf. bis 13 Ngr. 2 Pf.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. Eduard Müller und Mstr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von G. F. Gressmann in Riesa.

Schlacht-Hausverkauf.

Ein im guten Zustande befindliches Haus, be-
stehend aus 3 Stuben, Kammern, Fleischgewölbe,
Stallung für Pferde u. s. w., so wie Scheune,
Garten und Feld, steht um den festen Preis 1200
Thlr. veränderungshalber zu verkaufen.
Döblich bei Staucha, Nr. 11.

Gefunden

wurde vor Kurzem auf den Wiesen von Seerhau-
sen nach Grubnitz eine zweigehäufige Taschenuhr.
Der sich legitimirnde Eigentümer kann dieselbe
gegen Entrichtung der Insertionsgebühren in der
Exped. d. Bl. in Empfang nehmen.

Ostern d. J. suche ich für mein Material-,
Taback-, Wein- und Spirituosen-Geschäft einen
Lehrling.

Strehla, den 4. Febr. 1856.

Wilhelm Bruchholz.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 10. Febr. ladet zum

Karpfenschmauss

ergebenst ein Haase in Stauchitz.

Sehr zu bewundern ist es, daß, wenn man als Gast
in eine Gesellschaft, die sich „Thalia“ nennt,
von einem Mitgliede derselben zum Balle eingela-
det wird, derselbe sich nicht nur erst einem län-
geren Examen vom Kassensteher unterwerfen muß,
bevor er in den Saal gelangen kann. Es wäre
wohl der Humanität halber, der sich wohl die
Gesellschaft erfreuen will, daß dem Thür-
steher die Namen der wenigen eingeladenen Gäste
bekannt wären, und man nicht wie den Verfasser dieses
bei Eintritt in den Saal von dem Herrn Vorsteher
H., von welchem die Einladung ausging, mit der
inhumanen, unfreundlichen und kurzen Anrede:
„wenn sie bezahlen, können sie heute
unser Gast sein“ empfangen würde.

Ich warne hiermit einen Jeden, der sich nicht
dieser Unannehmlichkeit unterwerfen will, als Gast
in die ehrenwerthe Gesellschaft einführen zu
lassen. S.

Speisezettel

der

Speiseanstalt in Riesa.

Sonntag: Graupen mit Rindfleisch.

Dienstag: Kohlrüben mit Schöpfensfleisch.

Donnerstag: Kartoffelmuß.